Eine neue Ueberraschung.

Wir theilten bereits mit, daß in der Pariser „Nouvelle Revue" Madame Adam den angeblichen geheimen Bericht des Fürsten Bismarck an den Kaiser Friedrich über das Heirathsprojekt der Prinzessin Victoria mit dem Prinzen Alexander von Battenberg veröffentlicht. Das ziemlich umfangreiche Schriftstück lautet im Auszuge folgendermaßen:

„Ich habe mir ehrerbietigst erlaubt, Ew. Majestät mündlich die Gründe zu entwickeln, welche es mir, wenigstens für den Augenblick, nicht räthlich erscheinen ließen, auch nur im Prinzip dem Heirathsplan zuzustimmen, über welchen Ihre Majestät die Kaiserin vor zwei Tagen mit mir zu reden geruhte, indem sie mir den am 26. März von Ihrer Majestät der Königin von England erhaltenen Brief mittheilte . . . Es handelt sich in der That nicht um die Heirath Ihrer Kgl. Hoheit der Prinzessin Tochter mit dem Fürsten Alexander von Battenberg, einem deutschen Unterthan, sondern mit dem Fürsten von Bulgarien, einem seines Thrones verlustig gegangenen und sich noch als Prätendenten benehmenden Souverän. Diese Situation behandelt die Denkschrift, welche ich der unmittelbaren Aufmerksamkeit Ew. Majestät anempfehle mit der Bitte, in dieser Frage einzig den dabei in Betracht kommenden Gesichtspunkt der allgemeinen deutschen Politik im Auge zu behalten."

Fürst Bismarck erinnert sodann an den Werth, den Kaiser Wilhelm I. auf gute Beziehungen zu Rußland legte; dieser Heirathsplan aber könne dieselben stören. Weiter heißt es: „Ich kann leider nicht verhehlen, daß die letzten Monate der Regierungszeit Eurer Majestät ruhmreichen Herrn Vaters peinlich getrübt worden sind durch das persönliche Verhalten des Zaren, welcher unter Hintenansetzung der Rücksichten, die er dem Alter und der Stellung seines Großoheims schuldete, in nicht achtender Weise die Einladung zurückgewiesen hat, welche unser verstorbener Kaiser gelegentlich der großen Manöver in Stettin an ihn gerichtet hatte. Der Zar hat sich nachmals in Berlin nur aufgehalten, weil ihn die Umstände dazu zwangen, und der ganze Hof hat bemerken können, wie sehr die Stimmung des Zaren gegenüber Deutschland sich geändert hatte. Ew. Majestät hat von den betreffenden Zwischenfällen Kenntniß erhalten und weiß, welche erdrückende Ursache die plötzliche Wandlung herbeigeführt hatte: eine apokryphe Korrespondenz, ein geheimer Bericht des deutschen Botschafters in Wien, das Werk eines geschickten Fälschers. Diese Dokumente waren später dem Kaiser von Rußland mitgetheilt worden als Beweis des Doppelspiels, welches in der von unserem glorreichen Kaiser befolgten Politik getrieben wurde. Dieser Zwischenfall, den keine Handlung meiner Politik in allen möglichen Einzelfragen hätte rechtfertigen können, ist für den verstorbenen Kaiser die Quelle und Ursache eines tiefen Kummers gewesen, und ich kann sagen, daß dieser Kummer unauslöschlich geblieben ist, und daß der die Erinnerung geknüpfte peinliche Gedanke seinen Geist beständig wie eine Unglücksahnung beschäftigt hat."

Weiter schildert der Reichskanzler die Bemühungen Kaiser Wilhelm's, Rußland umzustimmen, um die Freundschaft Rußlands als eine über jeden Zweifel erhabene zu bewahren: „Ew. Majestät kennt die Ziele der deutschen Politik in Bezug auf Bulgarien und weiß, daß wir uns von der bisher befolgten Richtung nicht entfernen können noch dürfen, welche Nichtschnur keinen andern Charakter annehmen kann, als den der vollständigen Unterestirtheit gegenüber allen Vorgängen in dem Fürstenthum. Der Erfolg unserer Diplomatie hängt davon ab. Es hieße den Entschließungen dieser Politik der Uneigennützigkeit allzu sehr zuwider handeln, wollten wir dem Prinzen, der auf die Krone Bulgariens Ansprüche erhebt, mit der Hand einer Prinzessin des deutschen Kaiserhauses die politischen Hoffnungen gewähren, welche eine solche Verbindung mit sich bringen müßte."

Andernfalls würde der Zar glauben dürfen, daß die wirklichen Absichten Deutschlands seinen Handlungen nicht entsprächen: „Schon ist König Karl von Rumänien wegen seines Namens vielen Angriffen ausgesetzt; wie würde Rußland, welches alle diese Angriffe leitet und unterhält, die Nachricht von der Heirath des ehemaligen Fürsten von Bulgarien mit einer Prinzessin aus demselben Hause Hohenzollern aufnehmen? . . . Alle diese Erwägungen streben nur nach einem Ziel: Befestigung des Friedensbundes, welcher die europäischen Centralmächte umschließt, und das gemeinsame Werk dieser Mächte kann nur dann vollständig verwirklicht werden, wenn Rußland in dem Stande offizieller Sympathie erhalten wird, welche stets zwischen unserm verstorbenen Kaiser und dem Zaren bestand. Die offenbare Neutralität unserer Politik rücksichtlich aller Versuche der russischen Politik, selbst eine Art Ermuthigung unsererseits innerhalb der Grenzen, welche wir uns gesetzt haben, das ist der modus vivendi unserer Politik gegenüber Rußland."

Die Feinde Deutschlands strebten weniger nach dem russischen Bündniß, als nach Trübung der Beziehungen zwischen Berlin und St. Petersburg. Die Verwirklichung des Heirathsplanes werde zum Vortheil der Feinde Deutschlands eine der besten Positionen unhaltbar machen, welche zu gegebener Zeit den schwerwiegendsten Interessen des Reiches dienen müßten. „Sollten Ew. Majestät bei diesem Heirathsplan beharren, so würde ich Ew. Majestät bitten, zu bestimmen, ob es mir dann möglich sein würde, meine Unterstützung fernerhin einer Politik zu gewähren, in welcher ich 25 Jahre hindurch die Rolle spielte, deren Bedeutung Ew. Majestät öffentlich anzuerkennen geruht haben."

In diesem Actenstück findet sich nichts, was mit Sicherheit auf Unechtheit hinwiese, so verdächtig auch die Quelle ist, welche das Schriftstück veröffentlichte, und so sehr es dem, was man am preußischen Hof gewöhnt ist, widerspricht, einem Vertrauensbruch zu begegnen, wie er in der Veröffentlichung eines derartigen Berichtes liegen würde. Wir lassen die Entscheidung der Frage der Echtheit daher zunächst der competenten Seite. Die „Köln. Ztg." knüpft hieran folgende Bemerkung:

„Wir sind allerdings in Preußen an eine so völlige Wahrung der Staatsgeheimnisse gewöhnt, daß wir selbst den stärksten inneren Gründen für die Echtheit eines geheimen Aktenstückes unsern Unglauben entgegensetzen würden; allein die Regierung des Kaisers Friedrich III. vollzog sich unter so eigenthümlichen äußeren Verhältnissen, die hauptsächlich in der Krankheit des Herrschers lagen, daß man nicht unbedingt die Möglichkeit verneinen kann, daß von dem Aktenstücke mehr Personen Kenntniß erhielten, als die für welche es bestimmt war."

Daß der Inhalt des Berichtes nicht geeignet ist, den von der „Nouvelle Revue" verfolgten Zweck zu erreichen, Rußland und Deutschland zu verhetzen, liegt so vor Augen, daß man sich wundert, gerade von jener Seite ein solches Aktenstück veröffentlicht zu sehen, das wahr oder gesichtet die Ernsthaftigkeit und Ehrlichkeit der deutschen Politik Rußland gegenüber in jeder Zeile zur Darstellung bringt. Indessen enthält das Aktenstück auf der anderen Seite durchaus nichts, was nicht schon im Verlaufe der Battenbergkrisis durch die Presse bekannt geworden war und was ein jedenfalls ungemein geschickter Kompilator dann zu einem Gesammtbild verbunden haben könnte. Wahrscheinlich haben derselben die Mittheilungen zu Grunde gelegen, die seiner Zeit die „Köln. Ztg." in der Angelegenheit zu geben in der Lage war. — Zur Verstärkung des Eindrucks verbreiten Pariser Blätter noch die Nachricht, daß gegen den intimen Rathgeber des verstorbenen Kaisers, Baron Seckendorf, eine Art Arnim-Prozeß angestrengt würde, natürlich weil er nichts Besseres zu thun wußte, als die Denkschrift des Fürsten Bismarck der Frau Juliette Adam in die Hände zu spielen.

XI. Mitteldeutsches Bundesschießen.

Das Fest-Programm für den letzten Tag, Sonntag den 5. August, enthält neben großen Concerten, ausgeführt von mehreren Musikchören, als Glanznummer Aufsteigen mehrerer Luftballons und großes Brillant-Feuerwerk mit neuen Ueberraschungen, auf das wir auch an dieser Stelle unsere Leser hinweisen möchten. Heute (Sonnabend) Abend wird ebenfalls, wie wir gestern meldeten, ein Brillant-Feuerwerk auf dem Festplatze abgebrannt werden.

Becher, bezüglich Uhren erschossen sich im Laufe des Freitag Nachmittags noch und sollen erstere nachgeliefert erhalten: Knebe-, mann-Neu Weißensee, Ehrhardt-Halle, Emanuel-Halle Lerche ten-Leipzig, Behrens-Hannover und Schleinitz-Weißensee, Billhard-Magdeburg, Dr. Fürth-Halle, Emil Schober-Halle.

Zu der gestern (Freitag) Abend stattfindenden Vertheilung der Preise für die besten Schüsse auf die Festscheiben hatte sich eine große Anzahl Zuschauer eingefunden; unter den zum Gabentempel geladenen Ehrengästen bemerkten wir unter Anderen außer den Herren Oberbürgermeister Staude und Stadtverordneten-Vorsteher Reg.-Rath a. D. Gneist, welche die ersten Preise, den Kaiserhumpen und den von der Stadt gestifteten Münzenhumpen sowie den ebenfalls von der Stadt herrührenden silbernen Tafelaufsatz überreichten, die Herren Generalmajor von Köthen, Oberst Kräbe, Bezirks-Kommandeur, Oberstlieutenant Knoch, außerdem hatte eine stattliche Anzahl Commissionsmitglieder auf der Estrade des Gabentempels Aufstellung genommen, so daß diese Prämienvertheilung den Eindruck einer besonderen Feierlichkeit machte. Herr Oberbürgermeister Staude ergriff zunächst das Wort: Schön, wie das Fest begonnen habe und fortgeführt sei, schließe es auch; im Namen des Festausschusses wie der Bürgerschaft könne er nicht umhin, seiner Freude über das Gelingen des XI. Mitteldeutschen Bundesschießens Ausdruck zu geben, ganz besonders erfreut sei er, daß auch das Schießen schön ausgefallen sei, daß die Zahl der Schützen eine so bedeutende war und die deutsche Schützenkunst sich auch hier bewährt habe. Indem er darauf Herrn Starke-Weißensee, dem durch Loos der Kaiserhumpen zugefallen ist, diesen überreiche, wünschte er ihm und seiner Gilde zu diesem schönen Erfolge Glück; seine Rede schloß mit einem Hoch auf Kaiser Wilhelm II., in das die Umstehenden begeistert einstimmten. Darauf übergab Herr Stadtverordneten-Vorsteher Reg.-Rath a. D. Gneist Herrn Schürer-Plauen den ersten Preis auf Stand-Festscheibe „Heimath" (Silberhumpen) und Herrn Glaier-Zwickau den zweiten Preis auf Feld-Festscheibe „Deutschland" (silbernen Tafelaufsatz); Herr Glaier brachte alsdann ein Hoch auf die Feststadt Halle aus, das begeisterten Widerhall bei den Umstehenden fand. Herr Rich. Kollmann-Hannover, dem Herr Ehrhardt-Halle das von der Neumarkt-Schützengilde gestiftete Tafelgeräth (in eichenem Kasten) überreichte, forderte auf zu einem Hoch auf die Neumarkt-Schützengilde, „eine Perle im Schützenbunde"; laut ertönte dasselbe Seitens der Schützen und der übrigen Anwesenden. Nunmehr begann die Ueberreichung der Preise an die übrigen Sieger auf beiden Festscheiben, wobei jedem ein dreifaches Hoch ausgebracht wurde, das die Musikkapelle mit einem Tusch begleitete.

Die Namen der glücklichen Schützen lassen wir hier ausführlich folgen; es erhielten auf

Feld-Festscheibe „Deutschland"

den Preis:

1) Den vom Kaiser gestifteten silbernen Münzenhumpen Herr Starke-Weißensee (Ringe 20 + 19);
2) den von der Stadt gestifteten silbernen Tafelaufsatz (Werth 750 M.) Herr Glaier-Zwickau (Ring 20 + 19);
3) eine Schreibtischuhr mit Futteral und Patronenkasten kompl. (Werth 550 Mark) Herr Schleinitz-Weißensee (20 + 18);
4) ein silbernes Kaffee-Service (300 Mk.) Herr Jünger-Gera (20 + 18);
5) eine Broncefigur mit Leuchter, Prismen, Manschetten, Lichten und Metallsäule (250 Mark) Herr Strumpf-Bernburg (16 + 20);
6) ein Etui mit Silberbesteck: 6 Messer, 6 Gabeln, 6 Eß-, 6 Kaffee-, 1 Suppen-, 1 Gemüse- und ein Saucenlöffel (200 M.) Herr Lüdecke-Leipzig (18 + 18);
7) ein Etui mit 18 Goldmünzen à 10 Mk. mit dem Bildniß Kaiser Friedrich's III. Herr Trozick-Liegnitz (19 + 17).
8) eine Vendule mit Tafelleuchtern, Prismen, Manschetten, und Lichten (180 M.) Herr Schütz Wurzen (20 + 16);
9) eine Standuhr mit Glasdeckel (160 Mk.) Herr Scholz-Ludwigsdorf (16 + 19);
10) ein Etui mit Silberbesteck: 6 Messer, 6 Gabel, 6 Löffel (150 Mk.) Herr Klitsch-Rohrsdorf (18 + 17);
11) eine Bowle aus Bronce mit Glas (150 M.) Hr. Weinholb-Freiberg i. S. (14 + 20);
12) ein Kronleuchter aus Rehgeweihen mit sechs Lichten (150 Mark) Herr Stecher-Cassel (15 + 19);
13) ein Etui mit Besteck (ein Suppenlöffel, sechs Eßlöffel, sechs Kaffeelöffel) (130 Mark.) Herr Thalemann-Gera (15+18);
14) eine Standuhr (125 Mk.) Hr. Steinhausen-Schönebeck (16+17);
15) ein Fenstervorsatz mit altdeutscher Malerei (125 Mark) Hr. Bauer-Naumburg (16 17).

Ferner wurden noch die nachfolgenden 22 Schützen als die nächstbesten und mit Preisen zu bedenkenden bekundet: Wörich-Bernburg, Hintze-Ohrdruf i. Th., Schrader-Göttingen, Wirth-Pankow b. Berlin, Prieger-Greuth, Schmidt-Schkeuditz, Schmidt-Dresden, Albrecht-Leipzig, Handwerk-Borna, Tolle-Braunschweig, Borghardt-Wernigerode, Müller-Oschatz, Kranzler-Berlin, Schochert-Berlin, Schlimper-Gramma, Stöhr-Zeulenroda, Reiche-Borna, P. David-Halle (13+17) Rottig-Dresden, Fidmann-Freiberg i. S., Friede-Mühlhausen, Bergmann-Chemnitz, im Ganzen 37 Schützen. Auf

Stand-Festscheibe „Heimath"

wurden als beste Schützen prokla mirt und erhielten die nachstehenden Preise:

1) ein von der Stadt gestifteter Silberhumpen mit Münzen (Werth 750 Mk.) Hr. R. Schürer-Plauen (14½ Theiler);
2) ein Silberbesteck im Kasten (500 Mk.) Hr. Rich. Kollmann-Hannover (304 Theiler);
3) eine Brieftasche mit 3 Banknoten a 100 Mark und einem Schießthaler von Friedrich Wilhelm III. Hr. Bauer-Döbeln i. S. (503 Theiler);
4) ein Brillantschmuck Collier mit Broche (300 Mk.) Hr. O. Hecht-Sorau (589 Theiler);
5) eine Standuhr mit cuivro poli-Beschlag (275 Mk.) Herr E. Treffelt-Arnstadt (60½);
6) eine altdeutsche Waffendekoration (200 Mk.) Herr W. Knedemann-Weißensee (634),
7) ein Etui mit baaren Münzen (200 Mk.) Herr F. Siegeritz-Berlin (650),
8) ungenannter Preis im Werthe von 180 Mark Herr A. Rödel-Cöthen (666),
9) ein Etui mit 150 Mark in Gold Herr Steinhausen-Schönebeck (688),
10) ein Etui mit Silberbesteck (6 Löffel, 6 Messer, 6 Gabeln) (150 Mk.) Herr Buchspieß-Leipzig (725),
11) eine Bowle aus Bronce mit Glas, Tisch von Holz mit Majolika-Einlage (150 Mk.) Herr P. Engelberg-Leipzig (788),
12) ein Harmonium (150 Mk.) Herr H. Hildebrand-Hettstedt (795),
13) ein Etui mit Besteck (1 Suppen-, 6 Eß-, 6 Kaffeelöffel) (130 Mk) Herr Pfeiffer-Giebichenstein (850),
14) eine Standuhr (125 Mk.) Herr G. Gesse-Schlanstedt (951),
15) eine vergoldete Standuhr mit Console (120 Mk.) Herr Trozick-Liegnitz (1025).

Die 15 nächstbesten proklamirten Schützen waren: G. Knauer-Zeschwitz, Schönbrodt-Nietleben (1101 Theiler), W. Friebe-Mühlhausen, Schlmann-Hannover, R. König-Dragsdorf, A. Mottbes-Zwickau. Dreyhaupt-Weißenfels, Schmidt-Dresden, Schneider-Jena, Mende-Greiz, Kilian-Bernburg, Kupfer-Leipzig, Hoppe-Liegnitz, Bauer-Naumburg und Meißner-Ballendorf.

Auf Jagdscheiben

stand als erster Preis ein Trinkhorn mit Bronce-Gruppe auf Sockel im Werthe von 650 Mark: Herr Strohbach-Köthen und Herr Kupfer-Leipzig hatten darum zu loosen, da jeder 35 Nummern geschossen hatte; das Loos bestimmte Herrn Strohbach zum Empfänger, während Herr Kupfer mit den zweiten Preise sich begnügen mußte; es ist dies ein Wandschrank mit 17 Flaschen Cabinet-Wein (Werth 225 Mk.) die folgenden Preise sind noch nicht bekannt.

Am Gesellschaftsschießen

betheiligten sich die nachstehenden 17 Schützenvereine: Merseburg, Hallescher Schützenbund, Leipzig, Liegnitz, Wurzen, Suhl, Sorau, Borna, Magdeburg, Dresden, Nordhausen, Bautzen, Gera, Berlin (privilegirte Schützengilde), Moabit, Großenhain, Hannover; als Sieger gingen hervor die Gesellschaften Gera, Suhl und Sorau: dieselben erhielten die drei werthvollen Fahnenbänder, von denen eins der Mitteldeutsche Schützenbund, die beiden anderen die Damen des Halleschen Schützenbundes gestiftet hatten.

Am Abschiedsbanket

gestern Abend in der Festhalle nahmen nur etwa 150 Personen Theil, darunter eine größere Anzahl von Damen; die Ehrengäste, die der Preisverkündung beiwohnten, hatten mit dem Centralausschuß und den Commissionsmitgliedern an der Mitteltafel Platz genommen. Das ganze hatte trotz der ein- und ausgehenden Besucher mehr den Charakter einer Familienlichkeit, so daß wir gern auf Wiedergabe irgendwelcher Einzelheit verzichten

Die Tageskasse am Festplatze vereinnahmte am Donnerstag etwa 1600, gestern (Freitag) etwa 1500 Mark.

Die Einnahme an Schießgeldern während der Festtage beläuft sich auf etwa 45000 Mark.

Aus der Stadt und Umgebung.

* [Zustimmungserklärungen] zu der von 800 evangelischen Männern des Rheinlands angeregten Eingabe an den deutschen Reichstag (siehe unser heutiges Hauptblatt. D. Red.) im Interesse der confessionellen Parität, ist, wie wir mitzutheilen ermächtigt sind, Herr Superint. D. Förster hierselbst zu sammeln und einzusenden bereit.

* [Der Reichsanzeiger] bestätigt in seiner letzten Nummer die Ernennung des bisherigen außerordentlichen Professor Lic. theol. et Dr. phil. Eduard Graie hierselbst zum ordentlichen Professor in der theologischen Fakultät der Universität Kiel.

* [Colletten.] Der evangelische Ober-Kirchenrath wird mit Allerhöchster Genehmigung zur Abhilfe der dringendsten Nothstände der evangelischen Landeskirche in den Provinzen Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Sachsen, Westfalen und Rheinland am 30. September d. J. eine Kirchenkollekte, sowie während der auf diesen Tag folgenden 3 Tage in den evangelischen Haushaltungen eine Hauskollekte durch kirchliche Organe abhalten lassen. Die eingesammelten Gelder werden in der bei Collekten üblichen Weise verzeichnet und den Regierungs-Hauptkassen eingesandt werden.

* [Das Befähigungszeugniß zur Ertheilung von Turnunterricht] an Mädchenschulen haben u. A. erhalten: Ida Göbel, Lehrerin und Meta Kirchner, Handarbeitslehrerin hierselbst.

* [Festfeier.] Am 14. ds. Mts. findet auf Anordnung der obersten Bundesbehörde in sämmtlichen preußischen Freimaurerlogen eine Festfeier zum Gedächtniß der 150 jährigen Wiederkehr des Tages der Aufnahme Friedrichs des Großen in den Orden der Freimaurer statt.

* Wie wir mit einiger Bestimmtheit hören, ist der nächste Mittwoch vorläufig für ein Kinderfest, das auf dem Festplatze stattfinden soll, in Aussicht genommen.

* Der Aufgang der Jagd auf Rebhühner und Wachteln ist vom Bezirksausschuß zu Merseburg auf Montag den 27. Aug., der Jagd auf Hasen 2c. auf Sonnabend den 15. September festgesetzt.

* Das Herbstrennen des Halleschen Bicycle-Clubs wird am Sonntag, den 26. d. M. auf der Rennbahn an der Merseburgerstraße abgehalten werden und sicher nicht verfehlen, zahlreiche Besucher von hier wie von auswärts heranzuziehen. Die Rennen beginnen um 3 Uhr. Einem Corso der anwesenden Radfahrer über 3 Runden (1200 Meter) folgt: 1. Eröffnungsfahren für Sicherheits-Zweiräder mit Vorgabe Strecke 1 engl. Meile (1609 Mtr = 4 Runden und 9 Meter) Einsatz 5 Mark. Offen für alle Herren-Fahrer. 3 Ehrenpreise im Werthe von 100, 50 und 25 Mark

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18880805028/fragment/page=0001

2. Zweirad-Ermunterungsfahren. Strecke 2000 Meter. (5 Runden). Einsatz 5 Mark. Offen für Herrenfahrer, welche noch keinen ersten Preis bei irgend einem öffentlichen Rennen erhalten haben. Nur Touren-Maschinen über 16 kg. zulässig. 3 Ehrenzeichen. 3. Dreirad-Hauptfahren. Strecke 5000 Meter (12½ Runden). Einsatz 10 Mark. Offen für alle Herrenfahrer. 1. Preis: Ehrenpreis mit silbervergoldeter Medaille, Werth 200 Mark. 2. Preis: Ehrenpreis mit silberner Medaille, Werth 100 Mark. 3. Preis: Ehrenpreis 50 Mark. Dem Sieger event. eine goldene Record-Medaille. 4. Hauptfahren für hohe Zweiräder. Strecke 5000 Meter (12½ Runden). Einsatz 10 Mk. Offen für alle Herrenfahrer. Preise wie ein 3. 5. Großes Dreirad-Fahren mit Vorgabe. Strecke 3000 Meter (7½ Runden). Einsatz 5 Mark. Offen für alle Herrenfahrer. 3 Ehrenpreise im Werthe von 100, 50 und 25 Mark. 6. Großes Zweiradfahren mit Vorgabe. Strecke 4000 Meter (10 Runden). Einsatz 5 Mark. Offen für alle Herrenfahrer. 3 Ehrenpreise im Werthe von 100, 50 und 25 Mark. 7. Tandemfahren mit Vorgabe. Strecke 2000 Meter (5 Runden). Einsatz 6 Mark pro Maschine. Offen für alle Herrenfahrer. Die beiden ersten Maschinen erhalten je zwei Ehrenpreise mit silbernen Medaillen im Werthe von 60 resp. 40 M. Nach Beendigung der Rennen findet um 7½ Uhr Preisvertheilung im großen Saale des „Prinz Carl", von 8 Uhr ab gemüthliches Beisammensein und Concert daselbst statt.

* [Ein schwerer Unglücksfall] ereignete sich gestern Nachmittags in Löbnitz bei Bitterfeld. Der jährige Sohn des Maurers Dorn daher trieb auf einem Nachbargrundstücke mit mehreren anderen Kindern die Kühe an, welche eine mit Göpelwerk betriebene Dreschmaschine in Bewegung setzten. Die auf dem Erdboden hinlaufende Welle war trotz der strengen polizeilichen Vorschriften nur sehr mangelhaft bedeckt, wodurch es passiren konnte, daß der Knabe mit dem Fuße daran hängen blieb. Mit einem entsetzlichen Aufschrei stürzte der Knabe, der einen Bruch beider Röhren des Beines erlitten, zu Boden und gelang es erst nach längerer Zeit, denselben mittelst Ausgrabens von der Welle zu befreien. Der schwer verletzte Knabe wurde noch gestern Abend in die hiesige Klinik gebracht, doch ist es sehr fraglich, ob ihm das Bein wird erhalten werden können.

* [Unglücksfälle.] Durch eigene Unvorsichtigkeit verunglückte gestern Mittag der Handlungslehrling H. aus Giebichenstein. Während der Fahrt auf der Pferdebahn trieb ihm der Wind den Hut vom Kopfe. Um diesen wieder zu erlangen, sprang H. von dem Wagen herab, unglücklicher Weise aber in verkehrter Richtung, so daß er zu Falle und vor ein Vorderrad zu liegen kam, welches ihm über beide Beine am Unterschenkel hinwegging. Die davongetragenen Verletzungen bestehen in einem Bruche des linken Unterschenkels und in einer schweren Quetschung des rechten Fußes. — In Albersleben bei Schraplau glitt vorgestern Abend der Former W. auf dem schlüpfrigen Terrain aus und kam so unglücklich zu Falle, daß er einen Oberschenkelbruch erlitt.

* [Polizeinachrichten.] Am 22. v. Mts. ist auf dem hiesigen Güterboden bei der Ausgabe ein Beutel mit Patentschrot No. 4 (: 12,5 Kg. :) schwer, abhanden gekommen. Am 29. ist aus dem Wartesaal II. Classe auf hiesigem Bahnhofe einer Dame aus Wolkenburg ein schwarzes Lederportemonnaie mit drei Verschlüssen und 200 M. Inhalt, am 30. einer Dame in einer hiesigen Conditorei in der Geiststraße eine goldene Damenuhr hinten mit schwarzer Emaille in Form eines Wappens versehen, sowie eine Doublekette mit Berloque gestohlen worden.

Standesamt Halle a. S., Meldung vom 3. August.

Aufgeboten: Der Bäcker Gustav Adolf Friedrich Franke Friedrichstr. 58 und Gottliebe Bertha Emma Fuß, Kuttelhof 2. — Der Kellner Karl Friedrich Hermann Mannhardt und Henriette Luise Erbert, Schmiedstr. 11.

Geboren: Dem Polizei-Sergeant Ludwig Abel 1 T. Ella Anna Mathilde, Streiberstr. 17b. — Dem Glaser Franz Schöppe 1 S. Beesenstr. 7. — Dem Tischler Richard Gietzler 1 S. Paul Otto, Mittelmoche 13. — Dem Schlosser Friedrich Schimpf 1 S. Alfred Walther, Bahnhofstr. 7.

Gestorben: Des Handarbeiter Otto Herrmann T. Anna Bertha 1 J. 15 T. Kuttelhof 5. — Des Restaurateur Friedrich Trautwein S. Friedrich Wilhelm Karl 7 M. 5 T. Rathhausg. 13. — Des Glaser Franz Schöppe S. 11 Std. Beesenstr. 7. — Des Handarbeiter Friedrich Töppe T. Amalie Anna Bertha 8 M. 9 T. Obergraucha 17. — Der Kohlenhändler Friedrich Moritz Weise 58 J. 10 M. 9 T. kl. Ulrichstr. 26. — Des Friseur Gustav Knoop T. Käthe Lilli 4 M. 4 T. Harz 11. — Des Kaufmann Julius Keil S. Alfred Arnd 1 M. 28 T. Landwehrstr. 12. — Der Grubenarbeiter Karl Seiler 37 J. 11 M. 17 T. Kittnitz. — Des Oberbergamtskanzlist Friedrich Lücke S. Max Alfred 9 M. 3 T. Wurcherestr. 59. — Der pens. Salzsiedemstr. Johann Friedrich Christian Teller 77 J. 4 M. 23 T. Spitze 5. — Des Bäckermstr. Ernst Gauck T. Emilie Anna Klara Lilly 27 T. Ludwigstr. 19. — Des Zimmermann Gottlieb Schmidt T. Anna Minna Marie 1 J. 3 M. 11 T. Langestr. 22. — Des Schriftgießer Ferdinand Prinz S. Paul 7 M. 12 T. Mansfelderstr. 56. — Des Glasermstr. Ludwig Reuter T. Margarethe 2 J. 7 M. 22 T. Pfännerhöhe 6. — 1 unehel. S.

Provinz und Nachbarstaaten.

* Erfurt, 1. August. (Krieg im Frieden) gab es am Sonnabend in dem zwischen Erfurt und Gispersleben hart an der weimarischen Grenze belegenen Ziegelei-Fabrik-Etablissement der Gebrüder Sahlender. Unter den 250 Arbeitern befinden sich 52 aus Lippe-Detmold, welche von den Thürringern kurz als „Lipper" bezeichnet werden. Zwischen denen aus Mittelhausen und Stotternheim besteht schon seit einiger Zeit eine Spannung, die endlich in Ausschreitungen ausartete. Eines den Mittelhäusern im Wege stehenden Backsteinwagens halber entstand bereits am Freitag Abend im Maschinenhause eine wüthende Prügelei, bei welcher 30 Lipper 8 Mittelhäuser brutal bearbeiteten. Mit Mühe stellten Arbeitgeber und Meister die Ruhe wieder her. Am Sonnabend war ihnen dies jedoch unmöglich. Um die Frühstückszeit trat ein Lipper, der „lange Fritz" genannt, mit einem Knüppel bewaffnet vor die Front seiner mit Eisenstäben, Axten, Schaufeln, Messern 2c. versehenen Kameraden und rief: „Heute wollen wir Blut sehen, kommt her, wenn ihr was wissen wollt!" Im Unsehen entspann sich ein wüthender Kampf, an dem sich gegen 100 Arbeiter betheiligten. Man hörte nichts als wüthende Zurufe, das Aufschlagen der verschiedenen Waffen, das Schmerzensgeschrei der Verwundeten. Arbeitgeber und Meister mußten sich zurückziehen. Durch den Fernsprecher wurde die Gendarmerie in Erfurt benachrichtigt. Während dessen wogte der Kampf hin und her, er dehnte sich auch auf die angrenzenden Weizenfelder aus. Als gegen 1 Uhr die Gendarmerie anrückte hatten sich die Lipper in ihre Wohnräume zurückgezogen und den Eingang verbarrikadirt. Die hieben wütheud um sich und schossen von den Dachfenstern aus. Mehr als 30 sind verwundet. Einige sind wirklich schrecklich zugerichtet. Einem Lipper wurde die Nasenspitze abgeschnitten, einem Arbeiter aus Mittelhausen ist die Nase gespalten und die Oberlippe zerhauen, einer aus Stotternheim erhielt Messerstiche in den Rücken 2c. Um 4 Uhr traf Dr. med. Lommer aus Stotternheim ein. Er hatte bis spät in die Nacht hinein zu thun. Bald nach beendetem Kampfe rückten die Mittelhäuser und Stotternheimer ab; sie ließen für Sonnabend die Arbeit ruhen. Bisher ist noch Niemand verhaftet worden, da aus dem Wirrwar der sich zum Theil widersprechenden Aussagen nicht festgestellt werden konnte, wer die Hauptschuldigen sind.

* Eisenberg, 2. August. (Ein recht bedauerlicher Unglücksfall) welcher zwei Menschenleben kostete, hat sich hier ereignet. Auf dem Dache des Rathhausthurmes waren zwei Schieferdecker mit Reparaturen beschäftigt. Am Dienstag, nach der Vesper, barst das Gerüst und Beide stürzten in die Tiefe. Der jüngere Arbeiter, aus Zeitz stammend, lebte noch zwei Stunden, während der ältere bereits nach einer halben Stunde, innerlich schwer verletzt, seinen Geist aufgab. Der Letztere, Namens J. H. Chr. Stöhr, ist 32 Jahre alt und hinterläßt eine Frau und vier Kinder.

* Cassel, 2. August. (Schwerer Eisenbahnunfall.) Auf der Strecke Bebra-Cassel in der Nähe der Station Guxhagen verunglückte der durchgehende Dresden-Leipziger Verbandsgüterzug, welcher Vormittags gegen 10 Uhr hier eintreffen muß. Der Zug war ausnahmsweise lang, hatte fast 100 Achsen und wurde von 2 Maschinen gezogen; in der Mitte des Zuges, zwischen Brücke und Tunnel, an einer sehr gefährlichen Stelle, entgleisten nun plötzlich 4 Waggons, die Verbindungskette riß entzwei und während der vordere Theil des Zuges weiterfuhr, (eine Strecke lang), lief der hintere Theil des Zuges auf die entgleisten Waggons auf, so daß infolge des wuchtigen Anpralls diese 4 Waggons fast gänzlich zertrümmerten. Auch das Geleis wurde demolirt und der mächtige Trümmerhaufen sperrte die Strecke, so daß die nachfolgenden Personenzüge nicht durchkommen konnten und Verspätung erlitten. Glücklicherweise ist vom Personal Niemand verletzt worden, doch der Materialschaden ist sehr beträchtlich.

Handel und Verkehr.

Hallesche Getreide- und Produkten-Börse. Halle a. S am 4. Aug. 1888. Preise mit Ausschluß der Maklergebühr per 1000 Kilogramm netto. Weizen ctv. gefragt. 162—178 Mark Roggen fest 130—141 M. feinster Neuer bis 144 M. Gerste geschäftslos, Futtergerste 128—133 M. die übrigen Sorten nicht gehandelt. Hafer fest 137—143 M. Raps fest 205—220 M. feuchter entsprech. billiger. Mais —,— M. Erbsen ohne Angebot, Victoria-—,— M. Kümmel ausschl. Sack per 100 kg netto 48—50 M. Stärke einschl. Faß von 100 Kg Inhalt per 100 Kilo netto, bei starker Nachfrage 36,00—37,00 M. bezahlt.

Ermittelte Preise des Großhandels p. 100 kg Netto.

Linsen —,— M. ohne Angebot, Bohnen —,— M. ohne Angebot Lupinen, —,— Mark Kleesaaten, ohne Angebot.

Futterartikel: Futtermehl 13—13,50 Mark, Roggenkleie 10,00 M. Weizenschalen 8,75 M., Weizengrieskleie 9,00 M. Malzkeime gesucht, helle 9,70—10,50 M, dunkle 8,50—9,50 M, Oelkuchen 12,50—13 M. Mais 25,00—27,00 M., Rüböl 48,00 M. gesordert, Petroleum 25,50—26,00 M. Solaröl 0,825/30° 13,00 M., Spiritus à 10000 Liter-Procent fest. Kartoffelspiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 53,70 Mark, mit 70 M. Verbrauchsabgabe 33,90.

(Strohpreise.) Langes Roggenstroh 18,00 bis 21,00 M. pro Schock zu 600 Kilog. Maschinen-Roggenstroh 12,00 bis 15,00 M. Maschinen-Weizenstroh —,— bis —,— M. Hiesiges Heu nach Qualit. 3,50—4,50 M. per Ctr. im Einzelverkauf in Fuhren 3,50—3,75 M. Auswärtiges Heu nach Qual. 3,00—3,50 per Ctr. mit Ausschluß der Courtage bei Fuhren-Ankauf.

* Magdeburg, 3. August. (Zuckerbericht.) Kornzucker excl., von 96% —, Kornzucker excl., 92%, —, Kornzucker, excl., 88% Rendem. —, Nachprodukte excl., 75% Rendem. 18, 50. Geschäftslos. Gem. Rohzucker mit Faß 23,25. Gem. Melis I. mit Faß 27,25. Ruhig, aber fest. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. August 14,05 bez., 14,07½ Br., pr. September 13,87½ bez., pr. Oktober-Dezember 12,65 bez., pr. November-Dezember 12,52½ bez. Ruhig, aber fest. Der Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft betrug 13 000 Ctr.

* Preußische 3½ pCt. Staats-Schuldscheine. Die nächste Ziehung findet am 2. September statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2½ pCt. bei der Auslosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 14 Pfg. pro 100 Mark.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des 4. Armeecorps:

v. Krosigk, Sek.-Lt. vom Husaren-Regt. Nr. 12 a la suite des Regts. gestellt. Engelmann, Major vom Inf.-Regt. Nr. 47 als Bats.-Kommandeur in das Inf.-Regt. Nr. 27 versetzt. v. Dobbeler, Major aggreg. dem Inf.-Regt. Nr. 27 in das Inf.-Regt. Nr. 47 einrangirt. Gundelach, Sek.-Lt. vom Pion.-Bat. Nr. 4 in die 2. Ingenieur-Inspektion versetzt. Graf von Wipleben-Altdöbern, Sek.-Lt. von der Res. des Husaren-Regts. Nr. 12 zum Pr.-Lt. befördert. Fahrenkamp, Major vom Inf.-Regt. Nr. 27 mit Pension und der Uniform des Füs.-Rgts. Nr. 86 der Abschied bewilligt. Schmidt, Hauptmann und Komp.-Chef vom Inf.-Regt. Nr. 13 in Genehmigung seines Abschiedsgesuches, behufs Verwendung als Bez.-Offiz. als Major mit Pension und der Regts.-Uniform zur Dispos. gestellt. Collas, Pr.-Lt. vom Pion.-Bat. Nr. 4 mit Pension und der Armeeuniform der Abschied bewilligt.

Vermischtes.

* Niedliche Zustände herrschen in einem Theil von Bulgarien. Die Briganten von Belowa, welche ihre österreichischen Gefangenen noch immer nicht herausgegeben haben, griffen die Stadt Batak und das Dorf Dokowo an und raubten nach Herzenslust. Die bulgarischen Behörden sahen ruhig zu, da sie befürchten mußten, daß die Briganten andernfalls die in ihren Händen befindlichen Oesterreicher massakriren würden.

* Aus den persönlichen Erinnerungen an Kaiser Friedrich und seine Zeit, welche Professor Delbrück im neuesten Hefte der „Preußischen Jahrbücher" veröffentlicht, theilen wir folgende Anekdote mit: „Unter den Dienern des Hauses war (in der zweiten Hälfte der siebziger Jahre) der älteste der Kellermeister, der, wie der General M., der Duzfreund des Kronprinzen, erzählte, ihm schon die Milch eingeschenkt habe, wenn er als Kadett zu dem Prinzen eingeladen wurde. Er galt für ebenso zuverlässig wie geizig, und es gingen mancherlei Anekdoten in letzterer Beziehung über ihn um. Mit eigenen Augen und Ohren habe ich an der Tafel Folgendes erlebt: Die Frau Kronprinzessin wendet sich an den Kellermeister mit den Worten: „Ich habe doch schon vor einigen Wochen mit dem Apollinarisswasser bestellt, das will ich probiren, ist es denn noch nicht eingetroffen?" Die Antwort lautete im würdigsten Tone: „Kaiserliche Hoheit, es ist noch so viel Selter- und Sodawasser im Keller, das muß erst ausgetrunken werden." In die Heiterkeit, die darauf entstand, stimmte zwar der Kronprinz auch einigermaßen mit ein, sagte aber endlich doch: „Wenn die Kronprinzessin Dir etwas befiehlt, so bitte ich mir aus, daß es geschieht."

* Marine. Der Dampfer „Habsburg" mit dem Ablösungstransport für S. M. Kreuzer „Adler" ist am 22. Juli cr. in Apia eingetroffen. Der Dampfer „Lübeck" mit der abgelösten Besatzung S. M. Kreuzers „Adler" ist am 2. August cr. in Sydney eingetroffen; von hier aus wird mit dem Dampfer „Salier" am 15. August cr. die Heimreise angetreten.

Telegraphische Nachrichten.

Elbing, 4. August. (Telegr. d. Hall. Tgbl.) **Infolge anhaltenden heftigen Regens ist abermals eine Ueberschwemmung eingetreten; eine große Anzahl der Straßen steht unter Wasser. Der Eisenbahndamm nach Güldenboden ist gefährdet, die Ernte theilweise vernichtet.**

München, 3. August. Dem Magistrate ist heute von den städtischen Behörden in Rom ein Telegramm mit der Anzeige zugegangen, daß von den städtischen Collegien die Aufstellung einer Büste des Königs Ludwigs I. auf dem Kapitol beschlossen worden sei.

Wien, 3. August. Das „Fremdenblatt" schreibt betreffs der Jurisdiktionsfrage in Massaua: Italien habe dort eine regelmäßige Verwaltung und Justizpflege eingeführt, welche für alle fremden Staatsangehörigen daselbst gleich funktionire. Dadurch seien die Kapitulationen, auf welche sich ein Theil der Fremden bei der Verweigerung der Zahlung der jüngst ausgeschriebenen Kommunalsteuern berufen habe, gewissermaßen gegenstandslos geworden. Das „Fremdenblatt" führt dann zahlreiche Beispiele für einen in der Hauptsache analogen Vorgang so in Bosnien und der Herzegowina, Tunis und Cypern an und schließt mit den Worten: „Ohne somit auf die Vorfragen, die zur Besetzung Massaua's geführt haben, einzugehen, entschied die österreichische Regierung, daß, in Anbetracht der durch die italienische Okkupation in Massaua geschaffenen Einrichtungen, die Kapitulationen auf unsere Staatsangehörigen daselbst nicht anwendbar sind und sich die letzteren daher den italienischen Gesetzen zu unterwerfen haben."

Bern, 3. August. In Bellinzona ist der Alt-Nationalrath Karl Battaglini, einer der bedeutendsten liberalen Parteiführer der Schweiz und des Tessin, gestorben.

Christiania, 3. August. Der König und die Königin von Sachsen trafen gestern Nachmittags in Drontheim ein und besuchten die dortige Domkirche. Abends fand im Hotel Britannia ein kleines Diner statt.

Rom, 3. August. Die „Riforma" will nach einer aus Athen ihr zugegangenen Mittheilung wissen, der griechische Minister des Auswärtigen habe, nachdem er Abschriften der beiden italienischen Noten betreffs Massauas erhalten und daraus die Zustimmung der Großmächte ersehen, denselben sich angeschlossen.

Rom, 3. August. Die zu den Liparischen Inseln gehörige Insel Vulkano wurde heute durch einen vulkanischen Ausbruch heimgesucht.

Paris, 2. August. Trotz verschiedener heftiger Versammlungen, welche heute in der Arbeiter-Börse durch mehrere Strikeführer abgehalten wurden, sind die Mehrzahl der Strikenden entmuthigt und haben bereits in großer Zahl die Arbeit wieder aufgenommen.

London, 3. August. Unterhaus. Ferguson erklärt der Sklavenhandel in Mittel- und Ostafrika werde besser begrenzt, sobald die englische, sowie die deutsche Ostafrikanische Gesellschaft die Küsten verwalteten. England wirke mit anderen zivilisirten Mächten zwecks Unterdrückung und Bestrafung des Sklavenhandels gemeinsam, ebenso wie der jetzige Sultan von Zanzibar solches nach besten Kräften fördere.

London, 3. August. Oberhaus. Salisbury erklärt, daß Italien, wenn auch nicht mit Zustimmung Englands, so doch mit dessen Wissen von Massauah Besitz ergriffen, wodurch England auch die bezüglichen Vertragsverpflichtungen mit übernommen habe. Er hoffe, daß ein Konflikt Italiens mit Abessynien vermieden werde. England könne jedoch, nachdem seine Vermittelung mißlungen sei, Italien keine neue Vermittelung anbieten, sei indeß gerne bereit, jede passende Gelegenheit zur Herstellung des Friedens zu ergreifen.

London, 3. August. Das Oberhaus nahm den Antrag Dunraveus an, die Untersuchung des Aussaugesystems auf das vereinigte Königreich auszudehnen.

Belgrad, 2. August. Der neue rumänische Gesandte Beldimano überreichte heute dem Könige in feierlicher Audienz sein Beglaubigungsschreiben.

Sofia, 3. August. Einer Meldung der „Agence Havas" zufolge landete der italienische Kapitän Cuggia betreffs der Verhandlungen mit den Briganten in der Belowa-Affaire, keine von der italienischen Regierung erhaltenen Instruktionen, wonach die bulgarische Regierung Emissäre an die Briganten senden solle, durch den italienischen Konsul an den Präfekten in Basardjik. Der Präfekt betrachtete diesen Schritt als eine Einmischung in seine Gerechtsame und verweigerte jedes Eingreifen ohne Befehl seiner Regierung. Infolge dessen wurde eine von den Konsuln von Oesterreich, Griechenland und Italien unterschriebene Note an die bulgarische Regierung geschickt, worin die offizielle Mission des Kapitän Cuggia nochmals ausdrücklich betont wird. Die bulgarische Regierung beantwortete diese zweite Note dahin, daß sie, infolge des Verlangens verschiedener diplomatischen Agenten, ihre Truppen aus den Gebirgsregionen zurückgezogen habe. Da die Waldungen infolge dessen nicht mehr überwacht seien, würde die Regierung feuerlei weitere Verantwortung für die geplanten Unternehmungen des Kapitän Cuggia übernehmen.

New-York, 3. August. In einem Hause in der Bowerystraße brach heute eine Feuersbrunst aus, bei welcher 15 Personen das Leben einbüßten.

Kirchliche Anzeige.

Missionsfest für Halle und Umgegend

gedenken wir den 8. August, also Mittwoch Nachmittags 3 Uhr unter Mitwirkung des Kirchengesangvereins „Ulricianа"

in der Kirche St. Ulrich

zu feiern. Die Predigt wird Herr Pastor Westphal aus Köthen halten. Die Nachfeier findet 5½ Uhr im **„Freybergs-Garten"** statt. Ansprachen daselbst sind zu erwarten von Herren: Professor D. Loofs, Oberprediger Sickel, Oberdiakonus Wächtler, Diakonus Richter. Um freundliche und zahlreiche Theilnahme bittet

der Vorstand des Missionsvereins.

Wetterbericht des Halle'schen Tageblattes.

Muthmaßliches Wetter für den 5. und 6. August.

Bei mäßigem Nordwestwinde, ziemlich warmes Wetter mit veränderlicher Bewölkung ohne wesentliche Niederschläge.

Dat.	Std.	Barom. red. 0° mm.	Thermometer nach Celsius	Thermometer nach Reaum.	Feuchtigkeit Luft %	Wind.	Wetter.
3/8.	8 Uhr	758.0	+15.0	+12.0	60	W.	klar
	7 Uhr	759.5	+12.5	+10.0	72	W.	heiter.
4/8	2 Uhr	758.8	+21.3	+17.0	46	W.	wolkig.

Die Temperatur in Celsiusgraden war in nachbenannten Städten folgende: Haparanda + 13, Petersburg — —, Memel +13, Berlin +13, Hamburg +13, Chemnitz + 13, München +11, Wien — —, Scilly +16, Valentia +15.

Wasserstände. Am 4. August. Halle Unterhalb, + 1.96. Am 3. August: Trotha + 2,14. Calbe Oberpegel + 1,49, Unterpegel + 0,96. — Dresden —0,96, Magdeburg +1,24.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18880805028/fragment/page=0002

Zu vermiethen.

In meinem neuerbauten Hause auf dem Harze ist die 1. u. 2. Etage, bestehend aus 2 St., 3 K., K. nebst Zubehör für den Preis von 450 Mk. und 420 Mk. per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. Näheres zu erfr. bei **J. Stemmler**, Geisstr. 61.

Wohnungen,
fein eingerichtet, mit Garten (Germarstr.), Preis 90 und 200 Thaler. Näheres
Forsterstraße 40, Baugeschäft.

Halbe 1. Etage für 400 ℳ zu verm. u. 1. Okt. zu beziehen **Tanbenstr. 22.**

Eine **Hofwohnung** zu vermiethen.
Breitestraße Nr. 8, 1 Tr.

G. möbl. Zim. f. 1 od. 2 H. Charlottenstr. 13 I.

Leipzigerstraße 12 ist die **II. Etage** p. **1. October cr. zu vermiethen.** Näheres beim jetzigen Bewohner Herrn Rentier **Hennicke daselbst.**

Forsterstr. 33 I. links

ist noch eine **Wohnung,** 3 St., 3 K., K. und Zubeh., per 1. Oktob. cr. zu vermiethen.

Gr. Sandberg 8 freundl. Wohnung, 3 St., K., K. u. Zubehör zu vermiethen, 1. Oktober zu beziehen, Preis 350 ℳ. Besichtigung Vorm. Näheres Poststr. 8, II.

Eine **Wohnung,** Preis **1000 Mark,** sowie eine solche zu **450 Mk. Albrechtstraße 16a** zu vermiethen u. pr. 1. Okt. zu beziehen. **Paul Lochner.**

Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, H., I., p.

Gr. Ulrichstrasse 52
2 Wohnungen à 300, 400 ℳ pr. sofort zu vermiethen.

2 Wohn., 2 St., 1 K., 1 K. u. Zub. an ruhige Miether zu vermieten für 240 und 225 Mark Zwingergasse 6. Daselbst gut möbl. Wohnung m. Kammer für 1 oder 2 Herren per sofort.

1 freundl. Wohnung, 120 ℳ per anno,
1 freundl. Wohnung, 150 ℳ
an einzelne Leute zu vermiethen. Näheres
Henriettenstraße 1, p.

Anständige Schlafstelle zu vermiethen Brunnenplatz 9, 2 T.

10. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. August 1888, **Vormittags.**
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

146 74 207 41 98 444 523 46 86 96 712 14 18 67 806 66 1195 219 77 363 [3000] 69 460 686 930 [1500] 61 2016 99 129 209 38 823 68 663 726 61 831 934 41 64 3074 87 139 78 249 305 423 85 551 775 832 65 956 [5000] 88 [500] 4173 78 92 [500] 93 367 394 64 74 402 587 809 22 915 4037 112 [1500] 285 378 530 646 [1500] 711 [3000] 43 844 902 35 6071 109 267 [3000] 68 570 629 61 726 63 890 917 66 7176 92 240 45 351 64 425 64 952 62 8367 79 479 501 625 959 29 9029 [1500] 109 [3000] 208 312 437 40 586 655 777 803 98 908 25 37

10008 91 119 49 612 39 [500] 48 83 426 [300] 88 764 830 905 11070 148 70 221 432 545 633 763 822 98 905 12053 132 97 46 75 96 220 358 450 [3000] 59 601 745 49 84 810 13142 [300] 75 259 [3000] 507 693 752 868 14015 110 66 363 467 570 86 649 64 833 94 944 [3000] 15108 25 47 56 207 43 75 350 69 [3000] 474 582 [5000] 738 838 68 929 89 16030 31 64 65 81 140 256 98 351 407 552 799 903 98 17081 167 80 358 417 519 94 919 18153 91 444 87 90 94 582 701 46 828 88 922 70 19128 272 74 [1500] 81 462 636 65 72 959

20013 415 601 21198 237 303 596 656 790 801 [3000] 23 24 35 977 22079 219 24 400 553 783 92 855 [3000] 914 58 23000 138 48 221 339 444 681 718 916 24219 62 288 421 85 95 721 [1500] 858 70 25082 131 202 39 74 330 678 709 932 40 61 26124 84 339 46 517 46 95 711 14 [5000] 897 27015 59 90 105 75 228 29 31 539 601 15 18 70 725 28022 [1500] 125 55 88 235 79 [500] 435 619 [1500] 985 29038 90 198 406 88 [500] 592 97 602 [500] 724 902 [1500]

30088 319 577 670 730 49 84 811 17 37 54 76 985 92 31003 79 129 38 85 289 540 645 86 817 32039 93 96 135 332 715 94 [5000] 822 52 [500] 33346 86 632 86 755 809 42 [1500] 63 944 63 71 34081 388 436 [3000] 543 661 758 [3000] 59 857 [500] 919 26 30 [3000] 97 35366 780 859 69 917 36076 111 315 34 50 64 516 37002 128 65 [3000] 257 70 76 79 508 26 698 775 948 985 38089 102 213 358 64 528 48 [1500] 67 846 60 913 30 66 78 39013 169 319 411 18 55 88 504 671 88 746 862

40175 274 432 39 590 652 812 994 98 41012 131 95 217 327 455 61 79 557 721 52 844 46 985 42484 513 [3000] 18 601 33 705 970 43535 801 20 942 44048 248 393 408 34 87 89 504 21 84 609 25 775 45058 93 203 36 476 519 743 47 933 46125 269 442 700 93 808 47129 240 47 98 300 19 [500] 84 804 48234 79 83 438 65 662 771 80 886 944 49007 48 172 336 441 500 29 45 612 92 756 60 904

50017 186 262 517 31 55 632 75 84 93 785 [3000] 51018 88 133 228 318 485 511 52059 157 89 260 540 80 409 20 43 711 839 46 944 53140 46 81 271 314 412 28 46 53 74 82 566 80 [300] 748 65 79 96 54002 113 357 68 95 550 679 984 55050 173 330 85 453 90 680 730 77 803 56010 278 336 45 481 546 624 [3000] 734 830 997 57006 15 38 138 89 211 584 855 58097 108 36 241 51 304 25 97 408 568 601 90 922 74 59015 21 92 [3000] 104 45 201 565 90 956

60031 175 92 280 83 479 571 615 55 840 46 61000 125 61 88 218 26 77 485 510 53 613 58 711 63 934 [5000] 59 [1500] 62195 346 49 62 423 55 516 38 631 715 895 [500] 953 63058 479 541 [1500] 731 800 36 [500] 907 64018 76 124 68 257 88 553 [3000] 81 [3000] 710 840 941 58 65306 472 502 602 829 92 [500] 80 66037 43 71 128 33 69 258 [500] 61 765 871 998 67029 175 93 442 83 531 626 846 51 80 92 [300] 96 68200 90 375 437 768 69049 [300] 119 255 [3000] 316 566 606 15 24 83 759 827 73 [500]

70046 74 101 37 278 305 506 87 629 [500] 769 835 [300] 62 65 [500] 956 74 [300] 71019 29 134 284 85 401 67 76 579 [1500] 670 758 943 72587 73029 135 213 67 326 581 663 707 936 74092 115 73 807 51 946 77 75091 137 206 457 93 [1500] 579 [3000] 639 87 798 911 56 76332 627 704 [1500] 956 77232 572 96 601 79 78117 41 257 439 56 877 600 67 86 819 918 80 79021 34 53 104 19 26 232 333 61 73 639 821 52

80006 87 525 75 654 884 81237 75 469 781 [3000] 82069 77 102 84 420 [300] 632 796 841 73 963 83118 41 350 73 447 74 76 97 698 872 86 930 84019 42 45 99 118 62 [300] 58 205 95 419 43 625 99 727 983 [500] 85060 90 134 203 [3000] 17 38 81 379 80 84 509 734 71 901 19 51 86002 6 [500] 74 84 151 66 312 36 45 66 561 794 805 6 57 909 87047 63 93 233 37 486 571 701 963 88001 16 139 86 303 93 639 734 858 77 82 950 [300] 89093 164 338 49 65 481 654 774 837 [500] 803 90057 73 141 51 90 93 216 [1500] 44 411 41 48 515 75 693 824 951 91005 150 68 77 94 313 14 44 74 561 609 14 65 717 833 947 60 92014 52 428 528 80 91 933 93144 72 796 887 939 [500] 94032 99 259 61 326 56 477 [1500] 90 84 554 71 629 48 [3000] 85 723 [300] 868 95016 100 [500] 19 43 61 70 80 430 609 33 807 953 68 96240 64 81 333 91 [300] 437 565 77 666 80 723 [500] 823 994 97038 234 80 395 497 598 [3000] 99071 258 94 [1500] 316 447 521 631 719 804 99003 465 98 502 680 760 72 86 883 [3000] 909 70 77 96

100079 176 242 [500] 81 82 833 407 11 635 775 82 903 101063 [500] 76 494 29 594 703 817 917 102123 307 20 484 596 642 782 954 89 103082 84 174 403 508 14 78 805 29 104176 500 80 637 54 718 93 862 85 904 [500] 11 13 63 105027 [3000] 187 [500] 328 33 74 75 83 494 529 31 618 32 927 106026 [500] 63 73 129 228 44 83 327 620 710 827 88 97 107049 112 214 347 568 99 747 863 918 55 66 [500] 108056 94 146 69 78 334 421 51 91 538 43 53 647 71 86 742 95 [500] 973 109161 78 79 232 832 [1500] 987

110012 68 251 380 90 552 [300] 70 616 51 54 836 57 973 111137 57 209 29 35 37 489 96 547 73 836 61 889 900 112206 10 78 537 68 85 680 84 709 75 814 [300] 113042 130 249 82 525 69 [1500] 601 64 94 893 114357 85 436 46 784 801 58 900 22 37 50 115002 223 300 599 693 725 95 959 89 116142 75 216 355 90 409 57 563 713 827 76 917 117102 [500] 13 69 78 251 429 [1500] 69 735 973 118148 533 774 86 879 929 119064 67 135 36 92 340 [500] 654 945 57 [500] 91

120202 14 21 462 622 717 [1500] 913 121050 [1500] 210 31 45 321 36 67 402 19 [500] 518 21 29 68 98 617 32 705 [1500] 84 950 122506 29 [300] 894 [3000] 972 84 123146 50 66 88 200 396 415 515 124375 456 99 515 20 617 31 701 878 932 125028 37 57 65 [1500] 308 606 42 703 31 [500] 34 82 839 923 126085 155 248 299 510 605 44 56 751 889 921 29 127017 22 [500] 168 249 360 89 428 503 743 [3000] 959 128137 40 44 86 228 430 62 [300] 84 523 89 822 33 98 129034 353 77 432 [300] 522 627 [3000] 700 29 872 81 97 929

130145 333 93 404 586 639 55 810 63 93 [500] 131046 111 27 43 405 40 80 510 93 669 66 67 98 731 883 968 132136 329 63 72 435 65 500 93 732 47 65 926 938 133196 226 38 49 93 223 89 401 27 [1500] 542 667 756 61 85 70 134051 [500] 115 22 53 55 257 374 97 [3000] 98 401 31 710 11 49 848 941 135235 74 304 581 942 136078 163 83 239 352 93 31 749 959 137108 [3000] 74 93 481 578 665 797 946 84 138168 [300] 98 308 551 98 648 772 76 139114 201 318 [300] 534 38 686 [3000] 755 887 948 54 57

140113 15 56 67 259 79 92 [1500] 313 47 68 414 [3000] 93 [1500] 755 916 141101 46 205 [500] 354 437 532 54 879 932 142281 267 323 697 726 958 64 99 143152 266 67 320 76 409 636 823 33 144016 [300] 262 324 71 89 521 715 56 817 60 93 922 57 [300] 145055 190 91 259 329 [3000] 87 443 56 86 626 714 804 146158 265 94 381 484 615 20 65 775 147001 318 401 696 712 819 148008 11 [1500] 60 69 81 158 764 921 [1500] 149200 453 515 610 774 848

150048 156 [1500] 380 435 513 632 46 728 960 70 86 151027 428 513 700 [500] 898 [300] 152059 90 258 367 77 515 [500] 54 609 702 81 887 153021 41 111 39 78 254 54 561 737 [500] 154016 73 205 348 67 78 89 445 49 517 603 938 155021 138 57 [1500] 263 313 95 578 702 [500] 55 68 93 931 43 50 156105 49 58 262 324 425 522 57 95 612 36 61 70 81 906 60 157021 83 109 [500] 231 72 94 380 522 721 29 82 895 158159 230 405 551 77 [300] 86 [300] 667 702 81 87 [1500] 959 159017 93 [500] 334 80 [300] 682 [500] 749 80 [300] 915

160064 [500] 474 551 653 917 81 161069 119 416 [300] 545 76 695 759 [500] 893 162151 89 507 67 723 835 [300] 84 974 163354 647 767 68 [1500] 899 164176 449 527 602 39 85 819 [500] 27 165158 241 94 358 400 [300] 646 48 762 919 984 166061 96 133 53 308 440 83 555 717 848 977 93 167070 133 387 468 620 [3000] 713 23 168061 136 [500] 240 318 476 655 84 735 837 169073 292 312 14 88 434 651 718 964 912 60 73 170105 18 [500] 34 95 260 94 302 12 39 95 476 507 65 605 53 755 55 826 [300] 29 58 88 89 950 172316 72 92 404 670 88 91 743 82 93 53 63 [500] 173063 [300] 124 49 206 13 24 33 349 460 665 736 821 435 40 619 [3000] 810 174005 67 287 432 506 12 36 41 627 800 989 175037 41 68 144 71 349 598 612 781 822 33 994 95 176011 150 260 91 353 473 610 58 807 16 [300] 74 [1500] 930 83 177087 106 46 300 [500] 54 750 66 83 869 178072 92 97 249 91 385 409 74 716 33 818 986 179177 247 321 431 529 89 751 955 95

180071 78 315 544 73 [3000] 773 963 181220 94 586 674 182011 23 49 150 [3000] 205 66 [500] 80 [300] 418 545 65 81 816 183027 37 43 78 90 118 235 48 70 498 [1500] 693 [1500] 837 42 961 85 184049 93 147 206 97 473 977 185017 [1500] 32 51 452 81 734 933 186190 201 435 40 619 [3000] 810 187008 59 59 111 534 67 418 571 [3000] 605 800 2 188255 [500] 392 728 55 938 57 [300] 189255 [500] 412 545 74 615 745 76

10. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 3. August 1888, **Nachmittags.**
Nur die Gewinne über **210** Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

50 456 630 83 748 85 [500] 803 1127 37 67 83 89 287 370 [300] 74 448 646 92 757 823 57 95 990 2014 297 310 53 601 12 774 897 982 3165 215 84 391 403 26 513 [300] 46 651 730 812 940 4204 41 45 533 [300] 79 96 641 925 5115 31 38 72 436 583 741 818 6031 47 [3000] 67 110 14 79 264 72 392 407 42 568 681 716 979 92 7009 161 226 530 432 549 66 77 603 863 975 77 8047 135 240 [3000] 305 572 699 824 [1500] 67 9126 53 229 413 31 565 82 [3000] 870 83 [300]

10101 59 210 51 346 512 629 79 948 [1500] 94 11149 204 516 60 [300] 715 833 936 80 12073 296 361 506 653 832 82 916 64 13035 44 84 210 454 563 645 86 751 94 897 35 60 974 14037 69 309 95 440 61 805 [5000] 15015 269 [300] 650 715 78 997 16045 88 168 370 483 503 21 95 833 913 [3000] 17086 262 319 416 621 62 759 76 943 18020 97 141 80 227 685 754 76 92 827 994 19101 333 [3000] 597 631 705 915 67 20033 98 125 210 306 59 88 506 [1500] 872 21008 203 303 873 586 637 48 711 925 22033 181 99 375 613 [3000] 48 99 724 74 850 58 23329 554 689 805 [3000] 34 88 24070 97 345 541 655 702 74 863 25009 [1500] 77 221 [3000] 53 455 653 869 753 98 898 26384 [500] 447 512 643 83 785 87 830 27034 [500] 210 312 71 517 55 626 762 95 874 977 99 28128 48 52 54 214 42 336 52 623 32 64 703 39 894 920 [500] 29 42 72 [300] 29074 107 208 96 337 [3000] 92 99 474 543 82 737 930 82 83

30094 167 332 450 830 997 31127 243 376 91 [1500] 554 606 46 48 755 68 95 891 845 33057 68 123 [1500] 206 37 [1500] 393 481 604 511 64 77 604 25 33 43 80 834 955 33061 150 86 99 428 85 633 688 68 834 86 90 900 34070 97 236 80 358 468 997 31 35115 211 409 607 37 701 881 74 90 36232 592 666 717 824 41 37258 346 81 [1500] 445 [3000] 658 [3000] 903 73 [3000] 23 93 220 300 56 [300] 71 400 12 [500] 39 52 79 529 [300] 697 [1500] 700 928 39045 67 268 325 [300] 57 441 584 714 859 86

40081 132 37 43 51 52 272 79 359 [300] 451 785 90 849 69 41118 [500] 281 83 505 84 74 628 831 918 [300] 42009 200 38 90 312 20 70 583 [3000] 626 35 767 [500] 861 956 43532 678 96 [3000] 710 68 75 935 44078 291 32 88 89 424 63 529 623 45 715 86 45005 154 658 [3000] 99 856 57 70 912 28 46039 [300] 47 121 88 204 73 395 440 47 [500] 70 509 58 70 620 36 739 95 815 17 30 910 47063 115 54 [3000] 82 224 312 26 405 9 614 40 784 [3000] 829 31 48199 208 95 344 [300] 58 59 497 29 40 521 731 912 49088 307 20 43 404 742 837 72 918 [3000] 65 87

50006 27 70 137 339 448 500 7 606 709 14 68 75 813 976 51008 57 247 77 370 427 87 502 71 98 612 28 765 52139 61 63 622 77 672 [300] 755 53009 [1500] 130 51 [300] 245 46 94 313 45 496 537 607 [500] 854 54046 [300] 50 73 134 83 96 209 [300] 99 314 412 72 [300] 509 853 57 88 925 55033 41 [500] 104 218 [300] 386 545 79 90 789 870 56140 43 907 96 442 84 615 742 932 57029 123 50 75 77 321 519 26 81 769 78 859 955 58110 98 287 498 691 744 59028 [3000] 274 489 535 713 30 92

60034 478 84 546 665 732 973 61044 49 160 289 444 96 516 652 62 67 82 777 995 62214 45 302 403 564 697 782 97 63024 88 154 316 64 496 559 601 11 58 778 944 64077 146 [300] 247 90 328 78 86 459 61 507 98 645 77 79 792 95 886 957 65105 539 989 66019 129 65 248 548 609 763 78 838 983 [500] 67078 223 92 553 67 711 19 21 88 803 23 58 901 68100 58 367 98 [500] 422 72 722 818 907 55 69024 83 178 244 310 67 406 [500] 28 81 694 761 67 811 [3000] 946

70003 267 34 56 429 103 96 396 [1500] 444 86 881 961 [300] 77 97 [1500] 71082 [300] 348 [300] 86 400 530 70 604 701 39 72185 [500] 224 402 85 526 749 71 804 980 73420 [1500] 90 [3000] 710 66 897 925 63 74326 513 25 66 662 89 707 41 43 75025 89 96 134 76 618 69 823 34 975 76096 211 34 [500] 54 309 95 523 744 77000 99 113 297 707 75 946 82 78089 120 204 348 92 94 572 87 206 994 79097 [300] 138 200 43 310 72 453 553 83 99 609 18 95 927

80030 113 273 94 529 55 78 89 [5000] 644 708 81149 52 399 433 525 49 726 97 822 87 946 82044 213 75 309 32 90 [500] 501 874 941 [500] 83163 68 76 213 [300] 69 85 351 403 35 531 675 743 73 871 96 [3000] 974 84226 300 2 23 512 26 604 93 708 41 891 973 85029 199 221 303 12 465 714 63 818 959 86018 203 47 81 382 537 46 639 [1500] 79 784 [300] 829 87033 285 550 83 759 72 810 991 88216 [3000] 599 608 84 530 948 89062 152 232 [1500] 380 82 514 [300] 619 747 63 [3000] 889

90003 [1500] 26 51 387 512 707 91010 37 372 421 678 753 71 96 92079 183 273 [300] 99 526 37 661 728 51 973 93003 [3000] 331 66 633 92 93 896 970 94247 69 354 478 [500] 579 [300] 84 88 641 954 88 95032 58 444 91 533 670 74 720 96012 80 138 203 [300] 84 54 556 69 411 88 519 37 [3000] 671 797 831 922 97056 [1500] 92 208 445 63 611 22 833 907 17 98026 102 57 229 361 99 99184 375 473 715 68 893 75 100041 100 37 392 [300] 4 470 71 605 637 70 86 856 101038 232 95 530 657 96 997 102082 157 228 30 342 560 634 74 79 720 860 970 103021 105 15 206 97 307 96 410 70 538 642 80 748 85 86 986 104298 868 [3000] 93 419 60 94 544 [300] 900 105042 56 111 25 73 497 592 750 871 901 46 106047 68 69 165 362 429 34 504 13 47 30 55 635 747 59 901 22 71 107027 51 55 58 [3000] 72 161 378 571 94 711 56 971 108048 [300] 52 [1500] 57 173 250 63 73 [5000] 338 588 607 60 74 109171 255 641 56 718 801 926

110011 [300] 74 170 [500] 368 535 658 733 40 907 99 [3000] 111046 147 [300] 48 344 [1500] 636 [3000] 838 75 [500] 999 112055 425 431 541 646 88 802 29 44 89 113181 520 643 80 [300] 92 820 114005 72 238 [3000] 351 406 64 544 115038 [500] 72 81 110 231 47 330 34 86 406 83 529 937 [1500] 775 814 949 116073 103 43 [3000] 325 484 603 708 25 818 55 966 117260 340 466 588 604 23 [3000] 711 93 [500] 118001 33 40 149 203 [300] 20 412 508 649 51 61 735 848 [500] 79 119015 22 25 27 63 219 [1500] 73 [500] 18 58 [5000] 864

120009 223 364 [300] 509 33 746 826 74 93 994 121012 114 87 254 718 80 826 43 916 46 [3000] 51 122039 108 [5000] 270 335 46 65 534 613 793 888 123119 210 49 479 792 124295 354 566 92 848 989 97 125278 396 26 512 [500] 619 771 837 93 126078 [500] 93 127285 810 55 486 772 [1500] 78 888 127121 [300] 61 200 424 500 45 733 128106 59 224 47 333 498 518 25 710 29 804 917 31 44 129028 47 77 167 544 776 812 43 78

130176 [3000] 208 [1500] 314 522 635 81 758 [500] 804 39 131195 293 75 71 471 89 533 68 88 [1500] 674 792 [3000] 899 985 93 132045 75 77 50 520 633 [3000] 133376 94 443 83 582 97 [1500] 91 768 134018 181 269 40 336 50 439 [300] 59 78 553 669 727 71 854 90 934 96 135105 96 336 88 79 431 48 [3000] 87 608 23 830 930 136455 652 64 [500] 811 66 945 137009 152 276 92 318 68 96 648 77 876 925 138002 150 264 92 435 747 829 985 139036 199 217 514 22 607 31 704 74 [3000] 823 25 45 91 948

140142 55 69 [3000] 205 57 317 99 [3000] 490 98 503 35 [500] 672 718 [300] 815 80 901 [300] 141013 219 [3000] 76 413 613 92 740 60 142038 56 193 326 37 54 75 646 709 37 41 143026 163 89 331 [1500] 614 36 879 925 144007 11 393 522 79 738 959 145032 97 205 472 593 696 [3000] 895 146117 51 79 91 207 [500] 80 330 91 492 [300] 27 574 79 895 147096 108 200 335 410 564 609 69 830 997 [500] 148063 67 70 [300] 107 240 [1500] 45 83 577 607 [1500] 710 848 55 54 149103 215 24 39 86 558 549 622 [300] 752 79 829 63 907 95

150002 103 93 280 91 532 408 51 84 682 725 [1500] 42 53 63 151237 [300] 400 55 589 636 718 [300] 37 [3000] 418 545 65 81 816 152009 915 69 153122 244 56 371 89 522 92 614 76 943 154064 285 320 495 96 541 71 625 41 84 921 84 85 155022 131 322 50 403 505 632 736 816 156052 65 135 [5000] 48 89 242 423 854 900 56 73 157008 31 68 493 525 941 158131 [3000] 225 61 68 501 [1500] 650 731 [5000] 827 47 78 83 159016 69 245 360 405 9 10 86

160005 19 135 94 241 93 380 507 35 55 635 55 57 790 849 72 91 [500] 919 78 161228 311 12 400 29 574 79 673 91 162192 94 378 375 408 537 63 882 163075 142 58 67 203 72 386 513 50 93 729 831 60 65 164052 61 186 97 210 83 500 413 558 78 626 886 938 69 165026 154 328 337 539 94 616 [5000] 79 [300] 822 811 77 166223 811 77 [300] 167032 201 546 802 31 947 87 168280 440 [3000] 616 39 65 722 65 846 73 89 [300] 169063 169 201 378 413 561 777 88 814 21 36 940 66 [1500] 170103 96 396 [3000] 411 44 56 [5000] 69 [1500] 171068 [300] 729 172056 221 507 17 26 683 97 803 [15000] 80 920 73 173021 245 327 95 582 616 725 92 [300] 906 15 17 023 46 83 120 65 276 331 415 501 93 19 720 84 [3000] 174131 [3000] 404 [1500] 68 [1500] 920 [3000] 175 [1500] 927 93 176319 746 913 32 177159 265 69 452 512 61 735 85 875 79 178032 [500] 270 92 336 404 542 732 808 43 50 179050 79 88 199 210 29 30 99 300 437 77 92 549 72 88

180025 148 216 18 67 373 426 41 567 94 649 804 32 63 968 181011 84 119 68 218 376 [3000] 438 531 629 738 81 95 976 89 182005 32 63 [500] 86 120 96 456 662 70 [500] 796 883 97 909 [3000] 183425 568 763 77 841 46 900 45 184036 302 415 40 56 576 703 6 [3000] 26 802 50 93 938 78 [500] 185072 183 [300] 253 350 87 403 674 83 912 186164 403 585 [3000] 625 716 67 846 968 187169 81 261 504 66 682 719 20 81 98 911 85 188072 [500] 83 167 300 22 533 622 49 707 815 46 72 909 189047 154 [300] 95 213 335 80 [500] 473 595 673 74 [300] 708 824 66 967

Steckbrief.

Der im Lande umherziehende Ziegelstreicher **Wilhelm Winterfeld**, geboren am 24. Juni 1855 zu Göbesiim, unterläßt es, für seine auf Kosten hiesiger Armenkasse in Pflege gegebenen Kinder zu sorgen.

Es wird ersucht, den p. Winterfeld im Betretungsfalle protokollarisch zur Fürsorge anweisen und das aufgenommene Protokoll einversenden zu wollen.

Winterfeld ist von kleiner, gedrungener Gestalt, hat dunkles Haar, niedrige Stirn und eingedrückte Nase.

Giebichenstein, den 2. August 1888.

Der Amtsvorsteher
Stridde.

Der Magistrat.

Technikum Einbeck

(Provinz Hannover),
städtische — **seitens d. Kgl. Preuß. Regierung subventionirte** — Fachschule für

Maschinentechniker.

Neues (**35.**) Semester: 16. Oktober cr.
Anfragende erhalten durch den Direktor Dr. Stehle das Programm gratis zugesandt. **Der Magistrat.**

Krieger-Begräbniss-Verein.

Am Montag den 6. August c. Abends 8 Uhr findet im Vereinslokal, kleine Klausstraße 8 die ordentliche monatliche Generalversammlung statt, wozu die Kameraden zahlreich erscheinen wollen.

Tagesordnung:

1. Besprechung über Abhaltung des durch die Landestrauer verschobenen Stiftungsfestes am Sonntag den 12. d. Mts.
2. Aufnahme neuer Mitglieder und Anmeldung solcher ꝛc.

Der Vorstand
J. A.: **Trautmann.**

Statt besonderer Meldung.

Heute Morgen 6¾ Uhr wurde uns unsere heissgeliebte Tochter

Margarethe

im Alter von 25 Jahren nach schwerem Leiden durch den Tod entrissen. Vom tiefsten Schmerz erfüllt bitten um stille Theilnahme

August Berger nebst Familie,
Rannischestrasse 17.

Trauer-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten widme ich die schmerzliche Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater und Bruder, den Privatmann

Philipp Bauer

nach langem schweren Krankenlager zu sich in die ewige Heimath abzurufen.

Zuffenhausen—Stuttgart, Württemberg, Halle a. S., den 3. August 1888.

Die tieftrauernde Wittwe
Friederike Bauer,
der Sohn
Kaufmann **W. Bauer** nebst Frau
Elisabeth geb. **Glück.**

Für die beim Begräbniß meiner unvergeßlichen Tochter und unserer guten Schwester **Louise Riendorf** erwiesene zahlreiche Theilnahme sage ich allen Freunden und Bekannten meinen herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Domprediger **Albertz** für die trostreichen Worte am Grabe. Dank allen denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten.

Die trauernden Hinterbliebenen.

(Von unseren Abonnenten uns zugehende, erfahrungsbeglaubigte Familien-Nachrichten finden unter dieser Rubrik gratis Aufnahme.)

Verlobt: Herr Carl Pinne mit Frl. Marie Alchenbach (Salza a. H.); Herr Kaufmann Robert Hahne mit Frl. Ida Marmodee (Oschersleben-Cycle); Herr Max Haase mit Fräulein Marie Albert (Eisleben-Burg); Herr Apothekenbesitzer Max Thelemann mit Frl. Wilhelmine Goebel (Berlin-Magdeburg).

Verehelicht: Herr Hans Sommermeyer mit Fräulein Toni Sindenburg, Herr Karl Wilke mit Frl. Hedwig Schmidt (Magdeburg).

Geboren: (Ein Sohn): Herrn Liebmann Katz (Sondershausen); Herrn Inspektor Otto Schulze (Magdeburg); Herrn Franz Ihle (Naumburg a. S.); eine Tochter: Herrn Alfred König (Bernburg); Herrn Max Sigge (Magdeburg); Herrn Postbüreau-Assistent Th. Ehrhardt (Sudenburg); Herrn Otto Rohde (Buckau).

Gestorben: Herr Gutsbesitzer Christian Besecke (Ochtmersleben); Herr Böttchermeister Friedrich Kehle (Kl. Wanzleben); Herr Andreas Tiedge, Frau Bertha Schäfer geb. Brinkmann, Herr Zimmermeister Ludwig Manecke (Magdeburg).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18880805028/fragment/page=0003

XI. Mitteldeutsches Bundesschiessen zu Halle a. S. 1888.

Zu dem **heute Sonnabend** und **morgen Sonntag** stattfindenden **grossen Concert** und **Brillant-Feuerwerk** sind **Kartenbücher** an den bekannten Verkaufsstellen und an der Casse zu haben.

Tageskarten sind nur an der Casse, für Erwachsene 0,50, für Kinder 0,25 Pfg. zu lösen.

Die Finanz-Commission.

Vater Rhein

gr. Märkerstrasse 14
(Fernsprech-Anschluss 169)
empfiehlt täglich
Frische Pfirsich-Bowle
in bekannter Quantät.
pr. Oderkrebse und Helgoländ. Hummern.
Diners von **à M. 1,50** an.
von 1 bis 4 Uhr.
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Reservirte Zimmer.

Geöffnet bis 12 Uhr Abends.

Große Nachlaß-Auction.

Am Montag den 6., Dienstag den 7. u. event. Mittwoch den 8. August cr. Vormittags 10 Uhr anfangend verkaufe ich Wilhelmstraße 8 hierselbst im Auftrage des Nachlaßpflegers Herrn Rechtsanwalt Triebel hier den Nachlaß der Wittwe Rosine Therese Kyritz, bestehend aus vielem guten Mobiliar, guten Betten u. Kleidungsstücken, 1 gr. Parthie Porzellan- und Glassachen, Uhren, 1 gr. Parthie Leib-, Bett- u. Tischwäsche, Teppiche, Herrenkleidungsstücke u. -Wäsche, Gardinen, Seife, Briquettes, Torfsteine, Holz, div. Küchengeschirr, Messer, Gabeln, Löffel, Lampen, Bilder, Körbe, Waschgefäße u. v. a. Sachen.

Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher.

Neue saure Gurken à Stück 5 Pfg empfiehlt **E. Fleischer,** alte Promenade.

Ungeblauten Zucker
zum Einmachen empfiehlt
G. Rühlemann.

Neue saure Gurken
empfiehlt **G. Rühlemann,**
Königsplatz 7.

Großes **gut erhaltenes Sopha,** einige Tische zu verkaufen. **Dachritzgasse 7,** 1 T.

Das Grundstück Neue Promenade 10 u. gr. Brauhausgasse 9 ist zu verkaufen. Saal zu stillen Zwecken zu vermiethen.

Neue und gebrauchte Möbel kauft und verkauft Trödel 7.

Eine gut erhaltene, gebr. Badewanne von Zink wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. J. 4316** an **Haasenstein & Vogler Halle erbeten.**

Einen ordentlichen **Laufburschen** mit guten Zeugnissen **sucht**
Carl Steckner.

Mädchen zum Pfalzen gesucht.
Paul Schwarz, kleine Ulrichstraße 6.

Gesucht wird ein kräftiges, ordentliches **Mädchen** für Haus- und Küchenarbeit.
Frau Direktor **Fries,** Franckeplatz 3.

Eine gewandte Verkäuferin, welche bereits 6 Jahre im Modewaaren- u. Conf.-Geschäft thätig war u. das Abstecken der Mäntel gründl. versteht sucht p. 1. Oct. c. anderw. Engagement. Gefl. Off. erb. unter **H. F. 100** an die Exped. d. Bl.

Anständiges, älteres **Dienstmädchen** zum 1. October oder früher verlangt.
Alter Markt 2, I.

Festhalle Bundesschießen.

Das gesammte Inventar als: **Bratenschüsseln, Gemüseschüsseln, Saucièren, flache u. Suppenteller, Tassen, Sahnengießer, Meungèren, Messer und Gabeln, Löffel, Eiskühler, Tischzeug, Bierseidel, Wein- und Wassergläser, Caffeebretter, verschiedene Regale, Eiskasten 2c. und sonstige verschiedene Gegenstände** wird von **Montag den 6. dss. Mittags an verkauft.**
Am Dienstag früh von 9 Uhr an findet die **Auction** in der Festhalle obiger Gegenstände statt.
Der Festhallenwirth.

Geschäfts-Anzeige.

Einem hochverehrlichen Publikum von Halle und Umgebung mache ich hierdurch bekannt, daß ich das seither Herrn **H. Stoltenburg** gehörige

Photographische Atelier,
Große Ulrichstraße 48

von heute ab übernommen habe.
Indem ich bitte, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen, empfehle ich mich für alle in das Fach einschlagende Arbeiten:
Portraits in jeder gewünschten Grösse, Gruppen-Reproductionen, Vergrösserungen etc. etc.
Gegebene Aufträge werden bei civilen Preisen in sauberster Ausführung aufs prompteste erledigt werden. Hochachtungsvoll
Halle, den 1. August. **Hugo Meffert.**

J. Grün's Sommer-Wein-Restaurant

Inhaber: C. Schoke,
gegenüber dem Haupteingange zum Schützenfestplatz.
Heute Sonntag den 5. August von 8 bis gegen 11 Uhr Abends

Extra-Militär-Concert

von der Capelle des Magdeb. Füsilier-Regts. Nr. 36 unter Leitung ihres Dirigenten des Herrn Capellmeisters Wiegert.
Eintrittspreis zum Concert pro Person 25 ₰.
Kinder unter 14 Jahren in Begleitung Erwachsener frei.
Abends electrische Beleuchtung des ganzen Etablissements.

Festhalle Bundesschießen.

Heute Sonntag früh von 1/2 11 Uhr an
Gr. Frühschoppen-Concert
(40 Mann Militärmusik)
bei freiem Entree. **Speckkuchen.**
Der Festhallenwirth.

Voigt's Restaurant & Café

Geiststraße 27. **zu den zwei Thürmen.** **Halle a. S.**
ff. echt Culmbacher, ff. Lagerbier, Berliner Weise.
Mittagstisch von 12—2 Uhr. Vereinszimmer noch einige Tage frei.

Café Barbarossa,

Jägerplatz 9. **(H. Rühlmann).** **an der Parkwiese.**
Schattiges Gartenlokal.
ff. Biere. — Mittagstisch von 12 1/2—2 Uhr, **à la carte** zu jeder Tageszeit

---

In den neuerbauten Wohnhäusern,

am neuen Marktplatz

auf der Halle gelegen, **Dreyhauptstraße 2, Thalamtstraße 11** und **Thalamtstraße 12,** sind per 1. Oktober event. früher zu vermiethen
5 große Läden mit Nebenräumen und Lagerkellern, event. mit Geschäfts- oder Wohnräumen im Mezanineegeschoß,
6 herrschaftliche Wohnungen mit 9, 10 und 11 Piecen, einschließlich Bade Einrichtung, im Preise von 500 bis 1200 Mark. — Zu erfragen im Bau-Bureau **Thalamtstraße 11** täglich 10—12 Uhr.

Eine gewandte Verkäuferin der Mode-, Manuf.- und Damen-Confections-Branche mit prima Referenzen gegenwärtig noch in Stellung **sucht** p. 1. Oktober cr **anderweitiges Engagement.** Gefl. Off sub **A. 88** befördert die Exped. dieses Bl.

---

1 pro. fac. Doc. gepr. Dr. phil. wünscht Stunden z. geben. Off. **H. 100** Exped. d. Bl.

Ich bin bis Ende August verreist. Die Herren Dr. Böttger Leipzigerstr. 77 u. Dr. Hoffmann Bernburgerstr. 1 haben die Güte, mich zu vertreten.

Dr. A. Fischer.

Ich verreise auf 8 Tage. Die Herren Dr. Eberius und Dr. Strube haben die Güte mich zu vertreten.

Dr. Bäumler.

Ein junger Mann, der **doppelten Buchführung vollkommen** mächtig, seit 5 Jahren und noch jetzt auf einem

böhmischen Braunkohlenwerke als Buchhalter,

früher in der

Holzbranche

als solcher thätig, mit **beiden** Branchen durchaus vertraut, sucht seinen Posten per 1. October zu verändern. Gefl. Anträge unter Chiffre **4319** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.**

Von der Reise zurück.

Dr. H. Lüdicke.

Sängerbund an der Saale.

Montag den 6. August 8 Uhr Abends **gemeinschaftliche Gesangsprobe** in der Actien Bierbrauerei bei **Dietzel.**

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein
Heute Sonntag von Nachmittags 1/4 Uhr ab
Grosses
Militär-Concert
der ganzen Kapelle des Kgl. Magdeb. Füs.-Regiments Nr. 36.
Entrée à Person 30 Pfg.
O. Wiegert, Kapellmeister.

Wolf's Hôtel

68. Leipzigerstraße 68.
Heute Sonnabend Militär-Concert.
von der ganzen Capelle der Merseburger Husaren.
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Moritz's Restaurant u. Gartenlokal.
Harz 48.
Logirhaus.
Heute Sonntag
Familien-Kränzchen.
Anfang 4 Uhr.
Empfehle Mittagstisch 45 Pfg. pro Woche 3 Mark.

Salon Rosenthal.

Sonntag den 5. August.
Humoristisches Concert
der Quartett- und Couplet-sänger und Duettisten **Treumer und Hermanns. Ausgewähltes Programm. „Die Liebe im Schilderhaus“,** komisches Schluß-Ensemble.
Anfang 8 Uhr. Entree 25 Pfg.
Im großen Saal
Ball mit freier Nacht.
Nachmittag: **Tanzkränzchen.**
Hauke.

Kaffeegarten Trotha
Sonntag den 5. August von 3 Uhr ab
Ballmusik.
Max Krahl.

Thieme'scher Gesangverein.
Montag den 6. dss. Mts. Abends 8 Uhr.
Uebung im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Felsenburgkeller.
Inh. **L. Schönemann.**
Empfehle meinen **großen schattigen Garten als angenehmen Aufenthalt, prächtige Aussicht nach der Saale. Gewählte Speisekarte sowie hochfeine Biere (Pilsener) aus der Halleschen Actienbrauerei.**

Victoria-Theater.
Sonntag den 5. August 1888.
Der Volksfreund.
Volksstück in 4 Acten von Oskar Walther.
Montag den 6. August.
Die goldene Spinne.
Lustspiel in 4 Acten von Franz v. Schönthan.

Victoria-Theater.

Wegen Direktionswechsel bitte die noch in den Händen des hochgeehrten Publikums befindlichen Abonnements-Billets im Theaterlokale abstempeln zu lassen, dieselben erhalten alsdann Gültigkeit bis zum Schluß der Saison. Hochachtungsvoll
Moeser.

Der Herr N: Georg, welcher eine Frau am 1. und 2. d. M. Abds. nach dem Friedrichsplatz begleitet, wird fr. geb. Brief unter **E. B.** hauptpostlagernd abzuholen.

Für den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Muncke in Halle. — Pldtz'sche Buchdruckerei (R. Nietschmann) in Halle.
Expedition des Halleschen Tageblattes: Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18880805028/fragment/page=0004